Glückliche Fellnasen

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN (AGB)

§ 1 Geltungsbereich und Anbieter

(1) Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend „AGB“) gelten für alle Verträge, Buchungen und Dienstleistungen, die zwischen Glückliche Fellnasen, Inhaberin Melanie Schmidt, [Gartenstr. 4,76448 Durmersheim] (nachfolgend „Veranstalter“), und ihren Kunden (nachfolgend „Teilnehmer“) über die Teilnahme an Ausbildungen, Lehrgängen, Praxisseminaren und Webinaren geschlossen werden.
(2) Das Angebot richtet sich sowohl an Verbraucher im Sinne des § 13 BGB als auch an Unternehmer im Sinne des § 14 BGB.
(3) Abweichende, entgegenstehende oder ergänzende Allgemeine Geschäftsbedingungen des Teilnehmers werden nicht Vertragsbestandteil, es sei denn, der Veranstalter stimmt ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich zu.

§ 2 Leistungsformen und Vertragsgegenstand

Der Veranstalter bietet auf seiner Plattform verschiedene Lehr- und Unterrichtsformate an. Der genaue Leistungsumfang ergibt sich aus der jeweiligen Produktbeschreibung auf der Website des Veranstalters zum Zeitpunkt der Buchung. Es wird zwischen folgenden Formaten unterschieden:

1. **Reine Selbstlernkurse:** Bereitstellung von digitalem Informations- und Lernmaterial (z. B. Fachskripte als PDF, Videos) zur eigenverantwortlichen Erarbeitung im reinen Selbststudium.
2. **Kombi-Ausbildungen (Blended Learning):** Synchrone Praxis- und Unterrichtsschulungen (entweder als Präsenzveranstaltung vor Ort oder als interaktives 1:1-Live-Online-Seminar via Videokonferenz), bei denen digitales Lernmaterial zur selbstständigen Vorbereitung bereitgestellt wird.
3. **Webinare / Live-Online-Vorträge:** Synchrone, zeitlich festgelegte Online-Unterrichtseinheiten zu spezifischen Fachthemen.

§ 3 Besondere Bestimmungen zur Vermeidung der Fernunterrichts-Zulassungspflicht (ZFU-Schutzklausel)

(1) Bei der Buchung von reinen Selbstlernkursen schuldet der Veranstalter ausschließlich die Bereitstellung des digitalen Lernmaterials. Es besteht kein vertraglicher Anspruch des Teilnehmers auf eine pädagogische Begleitung, die Beantwortung von fachlichen Fragen per E-Mail oder Telefon, die Korrektur von Einsendeaufgaben oder eine sonstige asynchrone Lernerfolgskontrolle durch den Veranstalter.
(2) Bei Kombi-Ausbildungen stellt das synchrone Praxisseminar (unabhängig davon, ob es vor Ort oder als 1:1-Live-Online-Termin durchgeführt wird) die vertragliche Hauptleistung und den Kern des Unterrichtsvertrags dar.
(3) Das für Kombi-Ausbildungen bereitgestellte digitale Lernmaterial dient ausschließlich der eigenverantwortlichen Vorbereitung auf das synchrone Praxisseminar. Eine Überprüfung des Lernerfolgs sowie die Vergabe eines darauf aufbauenden Abschlusszertifikats erfolgen ausnahmslos im Rahmen und während der gemeinsamen Zeit des synchronen Praxisseminars. Ein Anspruch auf eine asynchrone Leistungsüberprüfung oder die Ausstellung eines Fachzertifikats ohne persönliche, synchrone Teilnahme am Praxisseminar ist ausgeschlossen.

§ 4 Vertragsschluss und Zugang zu digitalen Inhalten

(1) Die Darstellung der Lehrgänge und Seminare auf der Website stellt kein rechtlich bindendes Angebot, sondern eine Aufforderung zur Abgabe einer Buchung dar.
(2) Durch das Absenden der Online-Buchung oder das Unterzeichnen eines Anmeldeformulars gibt der Teilnehmer ein verbindliches Angebot zum Abschluss eines Vertrages ab. Der Vertrag kommt erst durch die schriftliche Bestätigung (per E-Mail) des Veranstalters zustande.
(3) Der Zugang zu digitalen Inhalten (z. B. Skripten, Links für zum Webinarraum) wird dem Teilnehmer nach Vertragsschluss und in der Regel erst nach Zahlungseingang (bzw. Eingang der ersten vereinbarten Rate) gewährt.

§ 5 Zahlungsbedingungen und Ratenzahlung

(1) Es gelten die zum Zeitpunkt der Buchung auf der Website angegebenen Preise. Alle Preise verstehen sich als Endpreise. Umsatzsteuer wird nicht ausgewiesen, da der Veranstalter den Status eines Kleinunternehmers gemäß § 19 UStG besitzt**.**
(2) Die Kursgebühr ist unmittelbar nach Rechnungsstellung ohne Abzug fällig, sofern keine Abweichende Vereinbarung getroffen wurde.
(3) Sofern eine Ratenzahlung ausdrücklich vereinbart wurde, sind die Teilbeträge zu den jeweils vereinbarten Terminen fällig. Kommt der Teilnehmer mit mehr als einer Rate in Verzug, ist der Veranstalter berechtigt, den gesamten noch offenen Restbetrag sofort fällig zu stellen und den Zugang zu digitalen Lernmaterialien sowie die Teilnahme an synchronen Live-Terminen/Praxisseminaren bis zur vollständigen Zahlung zu sperren.

§ 6 Stornierung, Absagen und Terminverschiebung

(1) Da für Praxisseminare und 1:1-Live-Schulungen feste Zeitfenster exklusiv für den Teilnehmer reserviert werden, gelten für die Absage oder Verschiebung dieser synchronen Termine durch den Teilnehmer folgende Stornierungsgebühren:

- Bis 10 Tage vor dem vereinbarten Termin: kostenfreie Verschiebung oder Absage möglich.
- 9 bis 3 Tage vor dem Termin: 50 % der anteiligen Seminargebühr werden fällig.
- Weniger als 3 Tage vor dem Termin oder bei Nichterscheinen: 100 % der Seminargebühr werden fällig, es sei denn, der Teilnehmer weist ein ärztliches Attest vor.

(2) Digitale Produkte (reine Selbstlernkurse) sind nach erfolgter Bereitstellung oder Freischaltung vom Umtausch und von der Stornierung ausgeschlossen (unbeschadet des gesetzlichen Widerrufsrechts für Verbraucher).
(3) Der Veranstalter behält sich das Recht vor, synchrone Termine (Webinare, Praxisseminare) aus wichtigem Grund (z. B. Erkrankung des Dozenten, höhere Gewalt) abzusagen oder zu verschieben. In diesem Fall wird ein zeitnaher Ersatztermin vereinbart. Weitergehende Schadensersatzansprüche des Teilnehmers sind ausgeschlossen.

§ 7 Urheberrecht und Nutzungsrechte

(1) Alle vom Veranstalter bereitgestellten Lernmaterialien, Fachskripte, Videos und sonstigen Unterlagen sind urheberrechtlich geschützt.
(2) Der Teilnehmer erhält an den Inhalten ein einfaches, nicht übertragbares, zeitlich unbeschränktes Nutzungsrecht für den persönlichen Gebrauch.
(3) Jede darüber hinausgehende Nutzung, insbesondere die Vervielfältigung, Verbreitung, gewerbliche Nutzung, Veröffentlichung oder Weitergabe der Unterlagen (auch auszugsweise) an Dritte, ist ohne ausdrückliche schriftliche Zustimmung des Veranstalters strengstens untersagt und wird zivil- und strafrechtlich verfolgt.

§ 8 Haftungsbeschränkung

(1) Der Veranstalter haftet für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit unbeschränkt. Für leichte Fahrlässigkeit haftet der Veranstalter nur bei der Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht (Kardinalpflicht), deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht.

(2) Die Haftung bei leichter Fahrlässigkeit ist auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt.

(3) Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für den konkreten Lernerfolg des Teilnehmers oder das Erreichen persönlicher oder wirtschaftlicher Ziele des Teilnehmers durch die Ausbildung. Die Anwendung der vermittelten Inhalte (insb. im Bereich der Tierheilkunde/Tierpsychologie) erfolgt ausschließlich in eigener Verantwortung des Teilnehmers.

§ 9 Widerrufsrecht für Verbraucher

Verbrauchern steht ein gesetzliches 14-tägiges Widerrufsrecht zu. Die genauen Bedingungen und die Ausnahmen (insbesondere das vorzeitige Erlöschen des Widerrufsrechts bei digitalen Inhalten nach § 356 Abs. 5 BGB) sind in der separaten Widerrufsbelehrung geregelt.

§ 10 Schlussbestimmungen

(1) Auf Verträge zwischen dem Veranstalter und dem Teilnehmer findet das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts Anwendung.

(2) Sofern es sich beim Teilnehmer um einen Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen handelt, ist der Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus Vertragsverhältnissen der Sitz des Veranstalters.

(3) Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, so wird hierdurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt.